



Fokus Sissach

PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEBEHÖRDE UND GEMEINDEVERWALTUNG

Erscheint zweimal jährlich als Ergänzung zu «Sissach aktuell». Verantwortlich für den amtlichen Textteil sind die Redaktionskommission und die Gemeindeverwaltung; E-Mail: gemeinde@sissach.ch, Telefon 061 976 13 00, Gemeinde Sissach im Internet: 365 Tage im Jahr für Sie da: www.sissach.ch
Inserateannahme durch Schaub Medien AG, Sissach, Telefon 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78, E-Mail: ins@schaubmedien.ch

Grüezi

Im Fokus Sissach erfahren Sie

... wie der Bevölkerungsschutz neu organisiert ist • 2

... wie weit der Bau der Dreifachsporthalle ist • 6

... was man unter dem «Bibliothekskosmos» versteht • 7

... wie und wo Sissach «grüner» wird • 8

... was sich unter «Sissach2025» tut • 9

... mehr über die «Wild Dogs» • 10

... welche Legislaturziele verfolgt werden • 14

... und vieles mehr



Mit dem Bau der Dreifachsporthalle geht es zügig vorwärts; das Bild entstand Anfang April.
Bild Robert Bösiger

Seit Anfang Jahr existiert der Bevölkerungsschutzverband «Argantia»

Anfang 2025 haben sich die bisherigen Zivilschutzregionen Altenberg, Ebenrain und Ergolz zum neuen Bevölkerungsschutzverband «Argantia» zusammengeschlossen.

Erinnern Sie sich noch an den Starkregen in der Nacht vom 23. Juni 2021? Zahlreiche Keller und Tiefgaragen standen unter Wasser, ebenso wurden Strassen durch Geröll unpassierbar. Rund 120 Einsätze haben die Feuerwehrleute der Stützpunktfeuerwehr Ebenrain in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Ebenrain im Raum Sissach-Zunzgen geleistet. Ohne die eingerückten Zivilschutzangehörigen hätte man die Schäden der Wassermassen nicht so gut und einigermaßen rasch unter Kontrolle bringen können.

Paradoxe Ausgangslage

Der Auftrag des Bevölkerungsschutzes ist der Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen sowie im Fall eines bewaffneten Konflikts. Der Bevölkerungsschutz ist zuständig für Schutz, Betreuung und Unterstützung. Und er unterstützt die Partnerorganisationen Militär, Feuerwehr und Sanität und gewährleistet die Durchhaltbarkeit des Verbundsystems.

Derzeit gibt es im Bereich Bevölkerungsschutz zwei Trends, die sich zuwiderlaufen und zu einer etwas paradoxen Situation führen: Einerseits nimmt der Bestand an Zivilschutzdienstleistenden seit Jahren kontinuierlich ab. Und neue, durch Bundesbern erlassene Regeln führen dazu, dass es ab 2026 zu massiven Unterbeständen im Zivilschutz kommen wird – auch im Baselbiet. Das kantonale Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) geht davon aus, dass kantonsweit dann nur noch rund 1000 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) zur Verfügung stehen werden.

Gemäss AMB beträgt der Sollbestand aber etwas mehr als 3000 Personen, was einem Anteil von rund einem Prozent der Bevölkerung entspricht. Die Baselbieter Sicherheitsdirektion beziffert den Sollbestand für eine funktionstüchtige Zivilschutzkompanie auf 334 AdZS, um Leistungen in allen Fachbereichen (Führungsunterstützung, Betreuung, Kulturgüterschutz, technische Hilfe und Logistik) erbringen zu können. Ab 1. Januar reduziert sich die Mannschaft auf noch 170 AdZS.

Andererseits werden die Herausforderungen für den Bevölkerungsschutz gerade in der heutigen Zeit immer anspruchsvoller: Neben zunehmender Gefahr durch Naturkatastrophen (Klimawandel) sind auch geopolitische Themen wie Pandemien, Flüchtlingsströme oder Energiemangel in den letzten Jahren immer präsenter geworden.

Personalmangel

Eine Zivilschutzorganisation (ZSO) braucht Personal – also Männer und Frauen, die buchstäblich in die Hosen steigen, um zu helfen und zu schützen. Doch genau hier liegt das grosse Problem namens «Personalmangel».

Die Kommandanten der drei Zivilschutzkompanien Altenberg (mit den Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg), Ergolz (mit den Gemeinden Liestal und Lausen) und Ebenrain (mit den Gemeinden Itingen, Nussdorf, Sissach, Wintersingen und Zunzgen) haben deshalb vor drei Jahren im Rahmen des Projektes «Dodici» untersucht, ob ein Zusammengehen der drei Verbünde die Probleme – v.a. die personellen – entschärfen könnte. Weil es als sinnvoll erachtet wurde, wurden auch die drei Regionalen Führungsstäbe (kurz RFS) in die Überlegungen miteinbezogen.

Nachdem im Jahr 2024 alle beteiligten Gemeinden dem Zusammengehen zugestimmt hatten, konnte die neu gegründete Zivilschutzkompanie Argantia per 1. Januar 2025 offiziell loslegen. Selbstredend ist die Organisation derzeit noch immer im Aufbau begriffen, aber die Arbeiten verlaufen planmässig.

Personal und Zivilschutzangehörige

Um die Anforderungen im kompletten Verbandsgebiet erfüllen zu können, wurde für die Führung, Administration und Bewirtschaftung von Material und Anlagen Personal angestellt. Das Team unter Leitung von Thomas Weber um-



Zum Schutz der Bevölkerung: Zivilschutz.

Bilder zvg

fasst vier Personen, die die Bereiche Führung, Administration und Logistik umfassen. Ebenfalls aktiv ist der neue Regionale Führungsstab unter Leitung von Roger Salathe, dem Kommandanten der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal.

Mit der Gründung der neuen Bevölkerungsschutzorganisation Argantia ist im Bereich der Zivilschutzangehörigen für den Moment etwas Entspannung eingetreten. So sind es derzeit etwas über 300, ab 2026 noch 170 AdZS, die die schlagfertige Zivilschutzorganisation Argantia bilden.

Der Bevölkerungsschutzverband Argantia setzt sich das Ziel, für die Region und deren Einwohnende ein zeitgemässer, verlässlicher und zukunftsorientierter Partner im Bevölkerungsschutz zu sein. Auch ausserhalb von Notlagen möchte man für die Bevölkerung da und Anlaufpunkt für die verschiedensten Fragestellungen zum Thema Bevölkerungsschutz sein.

Standorte

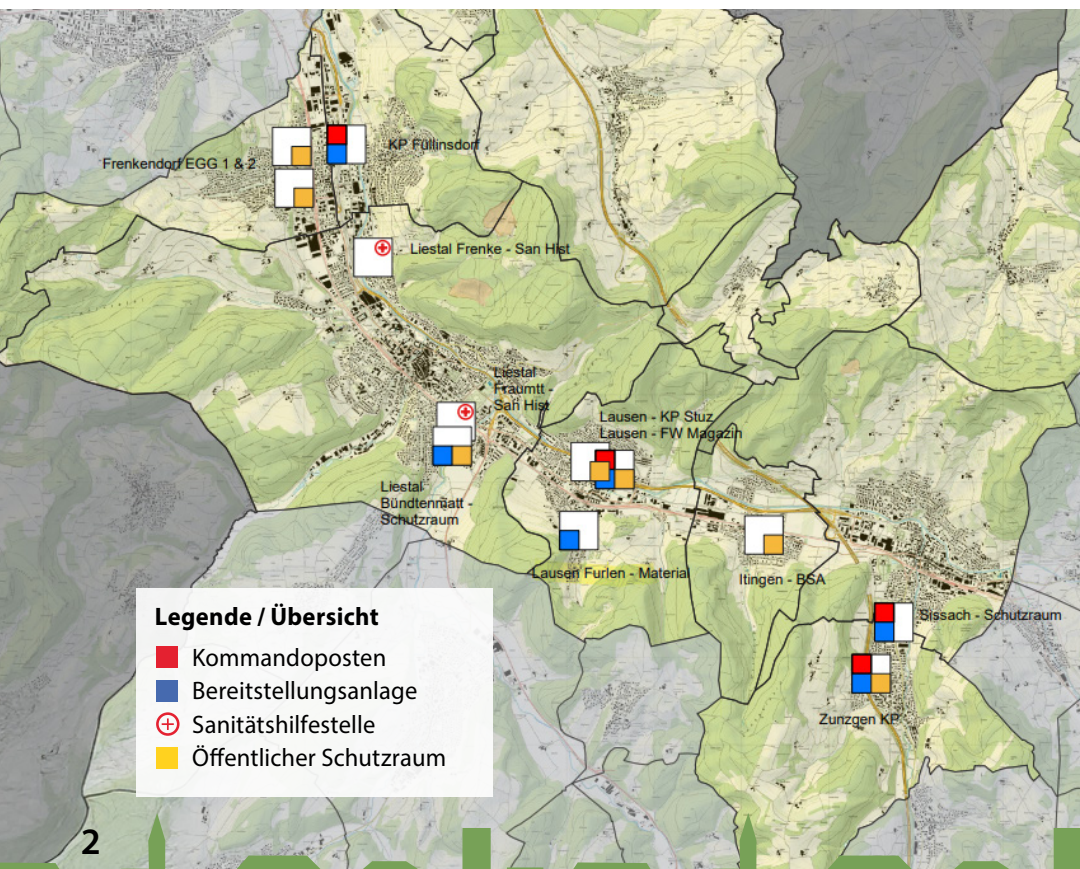
Der Vergrößerung des Verbandsgebiets wurde mit der strategischen Platzierung der Standorte Rechnung getragen. Während sich das Büro für den Alltagsbetrieb in Liestal/Lausen befin-

det, sind die Einsatzstandorte auf die Gemeinden Füllinsdorf, Lausen und Sissach verteilt, damit bei einem Einsatz für alle Regionen die Versorgung sichergestellt werden kann. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Zivilschutzanlage Tannenbrunn, die vor einigen Jahren von der Gemeinde Sissach ertüchtigt worden ist.

Robert Bösiger

www.argantia.ch

Leitet die Organisation «Argantia»: Kommandant Thomas Weber.



Legende / Übersicht

- Kommandoposten
- Bereitstellungsanlage
- ⊕ Sanitätshilfestelle
- Öffentlicher Schutzraum

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Der Begriff «Bevölkerungsschutz» ist eine zusammenfassende Bezeichnung für alle Einrichtungen und Massnahmen, die der Gefahrenabwehr und Hilfe zum Schutz der Zivilbevölkerung im Krisen- oder Katastrophenfall dienen. Es wird dabei unterschieden zwischen

- ▶ dem Katastrophenschutz, der den Schutz von Menschen, Sachgütern sowie der natürlichen Umwelt vor dem Eintritt und den Folgen einer (Natur-) Katastrophe umfasst und
- ▶ dem Zivilschutz, der im spezielleren Sprachgebrauch Massnahmen zum

Schutz der Bevölkerung, von Betrieben und öffentlichen Einrichtungen im Verteidigungs- und Spannungsfall (Krieg) umfasst.

Die übergreifende Bezeichnung «Bevölkerungsschutz» trägt der Tatsache Rechnung, dass zwischen den Massnahmen in den Bereichen Katastrophenschutz und Zivilschutz viele Gemeinsamkeiten bestehen, die von den beteiligten Organisationen und Einrichtungen über deren technische Ausstattung und andere Vorsorgemassnahmen bis hin zu behördlichen Zuständigkeiten reichen.

Notfalltreffpunkt: Wir suchen Sie!



Der Notfalltreffpunkt wird im Gemeindehaus eingerichtet.

Bild zvg

Für den Betrieb des Notfalltreffpunkts bei der Gemeindeverwaltung sucht die Gemeinde Sissach Freiwillige aus der Bevölkerung. Jede Gemeinde im Kanton verfügt über mindestens einen Notfalltreffpunkt. In Sissach befindet sich dieser bei der Gemeindeverwaltung auf der Seite des Postparkplatzes an der Bahnhofstrasse 1.

Notfalltreffpunkte werden bei Grossereignissen wie Erdbeben, Naturkatastrophen, grossflächigen Stromausfällen (Blackout) oder Ähnlichen in Betrieb genommen. Sie sollen in diesen Situationen den Bevölkerungsschutz und die Blaulichtorganisationen entlasten, indem sie als Informationspunkt für die Bevölkerung, zur Kom-

munikation mit den Einsatz- und Rettungskräften und für Notfälle aus der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Als Freiwillige oder Freiwilliger an einem Notfalltreffpunkt stehen Sie im Team von mindestens zwei Personen im Einsatz, nehmen dringende Anliegen aus der Bevölkerung entgegen, koordinieren mit den Einsatzkräften und informieren über die aktuelle Lage. Mit einer Grundschulung und Auffrischungen erhalten Sie das nötige Wissen, um diese Aufgabe erfüllen und mit dem Material umgehen zu können. Die Einsätze und die Schulungen werden nach den Massgaben des Personalreglements entschädigt.

► Sind Sie interessiert?

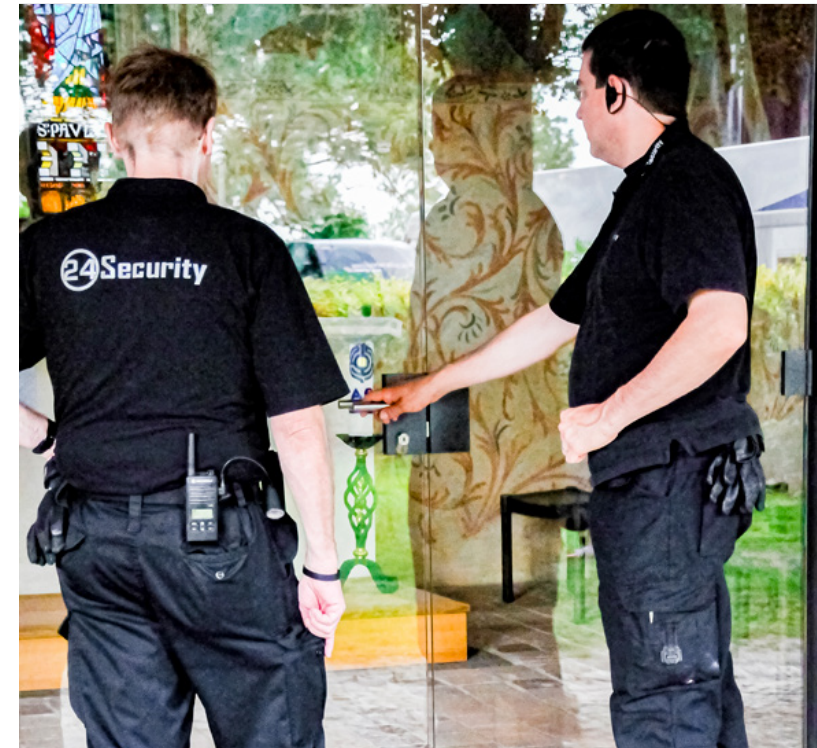
Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter 061 976 13 11 oder unter gemeinde@sissach.ch.

Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen gerne auch bei Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

2024 war ruhiger und friedlicher

Seit die Gemeinde Sissach vor bald drei Jahren die Aufgaben der Gemeindepolizei an die private Sicherheitsorganisation 24security übergeben hat und diese Organisation auch für die Gemeinderundgänge zuständig ist, kommt es zu spürbar weniger Vorfällen.



Im Auftrag der Gemeinde Sissach unterwegs: Patrouillen der 24security.

Bild zvg

Am 1. Juli 2022 hat die private Sicherheitsorganisation 24security im Auftrag der Gemeinde Sissach die gemeindepolizeilichen Aufgaben übernommen. Wenn immer es zu einem Einsatz kommt – aufgeboden durch die Zentrale der Baselbieter Polizei – rückt eine Patrouille von 24security aus, um sich des Ereignisses anzunehmen.

Ruhe und Ordnung: Weniger Einsätze

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 wurden total 37 Einsätze geleistet. Das ist knapp ein Drittel weniger als in der Vorjahresperiode mit 52 Einsätzen. Analysiert man die Statistik, so sind es einige interessante Fakten, die auffallen:

- Die meisten Einsätze erfolgten im vergangenen Jahr am Dienstag und am Samstag (je 8), gefolgt vom Donnerstag (mit 7) und vom Sonntag (mit 6).
- Mit je vier Einsätzen sind es die Zeiten von 20 bis 21 Uhr und von 23 bis 24 Uhr, die die Liste anführen.

Gefolgt mit je drei Einsätzen sind es die Zeiten 11 bis 12 Uhr, 22 bis 23 Uhr und Mitternacht bis 1 Uhr.

- In den Monaten Februar und April mussten die 24security-Patrouillen am häufigsten ausrücken, je 6 Mal. Im August und im Dezember waren es je 5 Mal, gefolgt vom September mit 4 Mal. Zu keinem Einsatz kam es im Januar 2024.

Analysiert man die Art der Einsätze, so zeigt sich, dass rund 40 Prozent der Einsätze aufgrund von Nacht- und Mitternachtsstörungen erfolgten, knapp gefolgt von Einsätzen, bei denen es um Wild- und Haustiere ging. Im Jahr zuvor (2023) waren es mehr als doppelt so viele Einsätze, verursacht durch Nacht- und Mitternachtsstörungen. Die durchschnittliche Reaktionszeit betrug im Jahr 2024 übrigens 30 Minuten.

Gemeinderundgänge: Hotspots Primarschulen

Seit Jahresbeginn 2023 ist 24security als Nachfolgeorganisation von Securitas auch zuständig für die Gemeinderundgänge.

Im ersten und vierten Quartal machen die Patrouillen wöchentlich einen Rundgang. Im zweiten und dritten Quartal (in der warmen Jahreszeit) sind es jeweils wöchentlich drei Rundgänge zu unterschiedlichen Nachtzeiten zwischen 22 und 3 Uhr von Montag bis Sonntag.

Auch hier zeigt die Auswertung der Einsatzprotokolle Interessantes:

- Bei den meisten Rapporten geht es um Littering (26 Fälle), gefolgt von Personen angetroffen (12) und unverschlossenen Türen und Toren (ebenfalls 12 Fälle). Dahinter folgen Meldungen, dass noch Licht brennt (10); Vandalismus (6) und widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge (5). 2024 wurden total 79 Fälle rapportiert.
- Die meisten Fälle geschehen gemäss 24security-Rapporten nicht ganz unerwartet in der Nacht von Samstag auf Sonntag (25 Mal); im Jahr zuvor waren es in der gleichen Nacht sogar 37 Fälle.
- Am zweitmeisten zu tun gab es in den Nächten von Freitag auf Samstag (20 Fälle; Vorjahr 36), gefolgt vom Donnerstag auf Freitag (9 Fälle; Vorjahr 18). Am wenigsten, nämlich gar nichts, zu tun gab es in den Nächten von Sonntag auf Montag.
- Hotspots sind die Areale bei der Primarschule Bützenen (23 Fälle) und Primarschule Dorf (10 Fälle).

Robert Bösiger

WAS TUN?

Sollten Sie sich nachts einmal durch Lärm belästigt fühlen oder es geht sonst etwas nicht mit rechten Dingen zu, so ist der Weg ganz einfach: Bitte rufen Sie die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Basel-Landschaft (Tel. 061 553 35 35) an. Diese wiederum wird dann entscheiden, ob eine Patrouille von 24security aufgeboden wird oder ob die Polizei eine Streife schickt (bei Officialdelikten wie Gewalt oder Drogen).

Eine Faser, mehr Sissach.

sissanet: regional, schnell und vielfältig.

Besuchen Sie uns im sissanet-Shop an der Bahnhofstrasse 9 in Sissach



Neubau der Dreifachsporthalle geht voran

Die Ausführungsarbeiten der neuen Dreifachsporthalle hatten im letzten Sommer mit einiger Verspätung begonnen. Doch das gute Wetter und der relativ milde Winter erlaubten der beauftragten Totalunternehmerin, Erne AG, einen planmässigen Baufortschritt.



Mit dem Bau der Dreifachsporthalle geht es zügig voran.

Bild Robert Bösigger

Das Bauunternehmen ist derzeit daran, im nördlichen Teil des Gebäudes die Rohbauarbeiten bis Niveau «Decke über Untergeschoss» in Beton zu erstellen. Diese Arbeiten sind sehr anspruchsvoll und beinhalten die Überdeckung der drei Sporthallen in Querrichtung mit vorgespannten Stahlbetonträgern. Die 15 Träger sind rund 1,6 Meter hoch und ha-

ben eine stattliche Spannweite von 28 Metern. Am Schluss wird darauf der Allwetterplatz mit dem Tartanbelag zu liegen kommen.

Die Geräteräume und Garderoben ostseitig liegen unter Terrain. Deren Rohbau ist seit Februar fertiggestellt. Im südlichen Teil, zum Gottesackerweg hin, ragen erste Stützen und Wandscheiben der Eingangshalle und

des Gymnastikraums hervor. Hier kann vermerkt werden, dass das Untergeschossniveau mit Nebenräumen und Haustechnikzentrale bereits komplett abgeschlossen sind.

Die temporäre Baukommission «Neubau Dreifachsporthalle» ist mit dem Stand der Realisierung und dem Arbeitsfortschritt sehr zufrieden.

David Foggetta

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Ab Juli 2025:	Fassaden und Bedachungsarbeiten
Ab August 2025:	Hauptarbeiten technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Frühjahr 2026:	Umgebungsarbeiten
Juli 2026:	Inbetriebnahme und Bezug



So hat das Gelände bis vor 2 Jahren vom selben Standort aus ausgesehen.

Bild Paul Blapp

Bibliothek und Schule gehen Hand in Hand

Die Tätigkeitsfelder einer Bibliothek befinden sich im Wandel. Immer noch ist sie zum Ausleihen von Büchern, Zeitschriften und DVDs da. Ein stärkeres Gewicht kommt der Zusammenarbeit mit der Volksschule zu – dies unter dem Titel «Bibliothekskosmos».

Vermeehrt wird die Bibliothek heute als Treffpunkt oder Aufenthaltsort und als Bildungsort genutzt. Sie kann ohne Konsumationszwang besucht werden und vermittelt Wissen, führt Veranstaltungen rund um das Lesen durch und ist ein Ort der Begegnung.

«Die Bibliothek Sissach ist ein wundervoller Ort, um zu verweilen und in Geschichten zu versinken.»

Simon, Vater

Die Zusammenarbeit von Bibliothek und Schule ist ein Schwerpunktthema und in Sissach nicht ganz neu, arbeiten Bibliothek und Schule doch schon seit über 20 Jahren eng zusammen. Alle Kindergarten- und Primarschulklassen besuchen mit ihren Lehrpersonen regelmässig die Bibliothek und leihen Medien für den Unterricht aus. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen bewirtschaften und aktualisieren den Medienbestand und führen die Ausleihen für die Primarschule durch.

«Ich komme immer wieder gerne mit der Schule oder meinen Eltern in die Bibliothek, um hier Geschichten zu hören, sie von meinen Eltern erzählt zu bekommen oder zum Ausleihen von Büchern.»

Samuele (10), Schüler

«Unterrichtszimmer» Bibliothek

Im Rahmen der Leseförderung haben die Bibliothek und die Primarschule Sissach das gemeinsame Programm «Bibliothekskosmos» erarbeitet.

Wie funktioniert das? Jede Klasse besucht ein- bis zweimal pro Schuljahr einen Workshop in der Bibliothek, welcher der gezielten Leseförderung dient. Die Bibliothek wird dann buchstäblich zum Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler üben sich in der Buchauswahl und Informationsbeschaffung, sie lernen ihr Leseniveau einzuschätzen, sie erarbeiten sich Recherchekompetenzen und setzen digitale Medien sinnvoll ein.



Eine Klasse besucht den «Bibliothekskosmos». Silvia Sacker erzählt.

Bild zvg

«Wie heisst dieses gefährliche Buch, das beißen kann, schon wieder? Bei unserem Besuch mit dem Kindergarten hat uns das unsere Kindergärtnerin hier erzählt.»

Salome (8), Schülerin

In den meisten Workshops wird den Kindern etwas vorgelesen, sie tauchen in Bilder, Texte und spannende Geschichten ein und tauschen sich darüber aus, was man in und mit Büchern und Texten erleben kann. Die Workshops sind allesamt am Lehrplan der Volksschulen Baselland ausgerichtet und werden von den Bibliotheksmitarbeitenden geleitet.

«Die Bibliothek Sissach hilft unseren Schülerinnen und Schülern, ihre Lesekompetenzen zu üben und zu vertiefen.»

Patrizia, Lehrperson

Die Bibliotheksbesuche stärken die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lesekompetenz und vermitteln, dass die Bibliothek ein Lernort ist, der auch in der Freizeit besucht werden kann. Die systematische Zusammenarbeit zwischen den Bildungsinstitutionen Bibliothek und Volksschule

ist Teilziel des Programms «Zukunft Volksschule» und wird vom Kanton Baselland unterstützt.

«Meine Tochter spielt zu Hause Bibliothek, sie bucht die Medien zurück. Wir haben eine Sitztreppe zu Hause, auf welcher ich ihr täglich vorlese. Bücher müssen mit dem Strichcode nach oben zur Rücknahme gelegt werden und die Bücher mit der gelben Singnatur sind für Kindergartenkinder, diejenigen mit rosa Signatur für ältere Kinder.»

Stephanie, Mutter

Private Bibliotheksbesuche mit oder ohne Eltern eignen sich gut, um als Kind alleine im öffentlichen Raum unterwegs zu sein. Hier kann geübt werden, sich an Regeln zu halten, Ausleihfristen nicht aus den Augen zu verlieren, den sorgsam Umgang mit Büchern und anderen Medien zu pflegen, etwas miteinander zu teilen und dann wieder zurückzubringen, sich zusammen in einem Raum aufzuhalten und Erwachsenen verschiedenster Altersgruppen zu begegnen.

Silvia Sacker,
Leiterin Gemeinde- und Schulbibliothek

Ein Schatz für Natur und Mensch

Im Juni 2024 wurde das kantonale Projekt «Grüne Siedlung» erfolgreich abgeschlossen. Dieses Vorhaben hatte das Ziel, die kommunalen Grünflächen in Sissach zu kartieren und mithilfe eines Fachbüros Aufwertungsvorschläge zu erarbeiten.



Friedhof: Vorbereitungsarbeiten für die neue angestrebte Blumenwiese (PUSCH).

Seit dem Jahr 2022 konnten bereits zahlreiche Standorte aufgewertet werden, was nicht nur der Natur zugutekommt, sondern auch das Lebensumfeld der Sissacher Bevölkerung aufwertet. Ein gutes Beispiel ist die Schaffung von Ruderalflächen an verschiedenen Verkehrsflächen. Diese besonderen Lebensräume bieten Pflanzen und Tieren eine wertvolle Heimat und fördern die Biodiversität.

An der Hauptstrasse 115 wurde die Dachbegrünung beim Parkplatz erneuert und insektenfreundliche Pflanzen wurden gesetzt. Besonders wichtig war die Förderung von Pflanzen, die Nachtfalter als Nahrungsquelle dienen. Der Bestand dieser faszinierenden Tiere hat in den letzten Jahren stark abgenommen – sie sind für die Ernährung von Fledermäusen von grosser Bedeutung.

Hecken bieten Schutz

Eine weitere Aufwertung war die Pflanzung von Heckenpflanzen im Bereich des Hundesports. Diese Sträucher bieten nicht nur den Vierbeinern einen sicheren Ort, sondern sind auch Unterschlupf für Igel und andere



kleine Tiere. Die Erhaltung einer hohen Vielfalt an verschiedenen Lebensräumen ist ein zentrales Ziel der Gemeinde Sissach, und die Umsetzung von Ruderalflächen war in diesem Zusammenhang besonders wichtig, da solche Lebensräume zuvor kaum vorhanden waren.

Wiesen und Blumeninseln

Neben der gezielten Aufwertung von einzelnen Flächen hat sich auch die Handhabung der Grünflächen geändert. Neu werden keine exotischen Pflanzen mehr gesetzt, mit Ausnahme der Blumeninseln, die bewusst als bunte Akzente gestaltet sind. Um Insekten möglichst lange eine Nahrungsquelle zu bieten, werden die Blütenstände länger stehen gelassen.

Auch bei Wiesen wird darauf geachtet, dass etwa ein Zehntel der Fläche stehen gelassen wird, um den Insekten und anderen Tieren einen Rückzugsort zu bieten. Hecken werden im natürlichen Wuchs gefördert und regelmässig auf den Stock gesetzt. Das Schnittmaterial wird vor Ort in Form von Asthaufen gelagert, die als Unterschlupf für verschiedene Tiere und Insekten dienen.

Schattenspendende Bäume

Unabhängig vom kantonalen Projekt wurde der Aussenbereich des Schulhauses Bützenen umgestaltet. Hier wurden mehr Bäume gepflanzt, und entlang des neuen Mergelwegs entstanden beidseitig Hecken. Diese Bäume sind nicht nur Lebensraum und Nahrungsgrundlage für zahlreiche Lebewesen, sondern bieten auch den Schülerinnen und Schülern wertvollen Schatten und einen positiven Einfluss auf ihre Psyche. Zudem handelt es sich um eine notwendige Klimaanpassungsmassnahme. Die Hecken wiederum dienen als Unterschlupf und Nahrungsquelle für viele Tiere und bieten gleichzeitig den Schülern einen Ball- und Sichtschutz.

Ein weiteres Highlight der Naturschutzmassnahmen in Sissach ist das im Jahr 2023 gestartete Projekt «Blu-

menwiesen» in Zusammenarbeit mit der Stiftung «PUSCH». Letztes Jahr wurde auf dem Friedhof eine Blumenwiese angesät, die nun bereits zum zweiten Mal erblüht. In der Allmend ist der Boden optimal vorbereitet, sodass die Ansaat bis Mai erfolgen kann. An der Bushaltestelle beim Schwimmbad wurde ein Initialstreifen gesät, um die Artenvielfalt der bestehenden Wiese zu erhöhen. Bis eine Blumenwiese ihr Artenpotential erreicht hat, braucht es ein paar Jahre Geduld.

Blumenwiesen

Blumenwiesen sind wertvolle Lebensräume, die Insekten Nahrung bieten und die Artenvielfalt fördern. Sie bieten den wichtigen Bestäubern – Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und Florfliegen – eine wertvolle Nahrungsquelle in Form von Nektar und Pollen. Blumenwiesen sind widerstandsfähiger gegenüber Klimaveränderungen und benötigen weniger Pflege als Rasenflächen.

Engagiertes Werkhofteam

Die kommunalen Aufwertungen konnten nur dank eines äusserst engagierten Werkhofteams erfolgreich umgesetzt werden. Dieses Team setzt sich täglich für die Grünflächen in Sissach ein und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zum lokalen Naturschutz.

Die Initiativen zur Aufwertung der Grünflächen in Sissach sind nicht nur ein Gewinn für die Natur, sondern auch für die Gemeinschaft. Sie schaffen ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt, indem sie Erholungsmöglichkeiten bilden und Leben ermöglichen. Jeder von uns kann durch kleine Taten wie zum Beispiel durch das Pflanzen und Stehenlassen von einheimischen Blumen und Sträuchern, durch das Vermeiden von Neophyten sowie durch igel- und vogelfreundliche Gärten zur Erhaltung und Förderung unserer wertvollen Natur beitragen.

Nicole Itin

Jubiläum «Sissach2025» gut gestartet

So rasch geht es: Bereits ist ein gutes Drittel des Jubiläumsjahrs «Sissach 2025» über die Bühne. Aber es stehen noch zahlreiche spannende und überraschende Anlässe in den Startblöcken.



«Dr Farblosi» in Aktion.

Bilder Kommission Sissach 2025

Als der «Farblosi» am 21. Februar – rechtzeitig vor der jüngsten Fasnacht – zu seinem bunten Abend in die Obere Fabrik rief, folgten ihm zahlreiche «Gwundrige», sodass das Lokal sehr gut gefüllt wurde. Der langjährige Schnitzelbänkler, unter dessen Larve viele den Gemeindepräsidenten Peter Buser höchstpersönlich vermuteten, liess 33 Jahre Sissacher Begebenheiten auf seine ganz spezielle Weise Revue passieren. So wurde sein Vortrag zu einem spannenden Ausflug in die jüngere Geschichte der Gemeinde. «Dr Farblosi» verdeutlichte die von ihm hervorgehobenen Geschehnisse mit Hintergrundwissen und Originalhelgen – und teilweise trug er die dazu passenden Bänke vor.

Bunter Strauss an Anlässen

Seither haben weitere Anlässe stattgefunden, zu finden übrigens in Form ei-

ner kleinen Nachlese auf der Website www.sissach2025.ch.

An gleicher Stelle finden sich auch die Hinweise und Termine der bevorstehenden Anlässe, den kleinen und feinen wie zum Beispiel der Führung durch Sissach «auf den Spuren von Helene Bossert und Ueli Fausch» mit Ruedi Epple in Zusammenarbeit mit dem Dichter:innen und Stadtmuseum Liestal (distl.ch). Oder den grösseren wie der MEGA vom 16. bis 18. Mai (mega-sissach.ch). Zu den grösseren Anlässen zählen auch das Open-Air-Konzert mit dem Neuen Orchester Basel, Mischa Cheung und weiteren Gästen (21. Juni). Oder die Bundesfeier vom 1. August, eventuell mit einem Bundesrat als Redner. Oder das dreitägige Fest «Griederland läbt» (12. bis 14. September), die zweitägige «Kultournacht» (17. bis 18. Oktober) und das Grossprojekt von TV Sissach und Mu-

sikverein Sissach unter dem Titel «Cirque du Sissach» (27. bis 30. November).

Kreiselkunst und bleibende Werte

Auf das Jubiläumsjahr weist auch die seit dem 1. April auf dem Kreisel West vor dem Umfahrungstunnel installierte Skulptur hin, konstruiert vom Künstlertrio Rudolf Tschudin, Sabine Gysin und Peter Thommen.

An bleibenden Werten zu erwähnen wären der Waldpfad der Bürgergemeinde Sissach (www.bg-sissach.ch/kultur-freizeit/#erlebnispfad), der seit wenigen Tagen eingeweiht ist und als nachhaltiges Geschenk zum 800-Jahre-Jubiläum an die Bevölkerung von Sissach und Umgebung gedacht ist. Initiiert wurde dieser Waldpfad durch die Bürgergemeinde Sissach in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Sissach, der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz, dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Sissach und Umgebung und der Jagdgesellschaft Sissach.

Im Weiteren ist eine Arbeitsgruppe daran, den zwischenzeitlich auf der Kippe stehenden «Historischen Themen- und Personenweg» zu realisieren. Die Eröffnung desselben wird im nächsten Frühjahr stattfinden.



► Alle Informationen zum Jubiläumsjahr «Sissach2025» finden Sie unter www.sissach2025.ch



«800 Jahre Chormusik» des Männerchors Liederkranz.



Kreisel-Künstlerteam (v. L.): Peter Thommen, Sabine Gysin, Rudolf Tschudin.

Auf der Jagd nach dem gelöcherten Ball

Vor gut 30 Jahren ist der Sportverein «Wild Dogs Sissach» aus dem Turnverein Sissach heraus gegründet worden. Mittlerweile bietet der junge Verein, der seit Kurzem eigenständig und nicht mehr Teil des TV ist, Unihockey auf allen Altersstufen an.



Damenteam «in Action»!

Bilder zvg

Die ersten reinen Unihockey-Trainings beim TV Sissach fanden im Sommer 1995 statt. Einige unihockeybegeisterte Turner der Aktivriege jagten fortan in eigenen Trainings dem gelöcherten Unihockey-Ball hinterher. In der Saison 97/98 folgte die erste Teilnahme an der von «swiss unihockey» organisierten Meisterschaft. Bereits in der zweiten Saison waren zwei Herren-Teams in der Meisterschaft vertreten. Beiden gelang in der Saison 1999/2000 der Aufstieg in die 3. Liga.

Sportliche Entwicklung der Herren

Durch die stetige Expansion mit neuen Junioren- und Damenteams entschied sich der Vorstand, die Organisationsstruktur zu ändern. Waren die «Wild Dogs» bis dahin als Untergruppe der Aktivriege zum TV gehörig, wurde 2007

eine eigene Riege unter dem Dach des TV Sissach gegründet.

Zur Saison 2011/12 hin wurde entschieden, die Teams nach Leistung aufzuteilen, was mit dem Gruppensieg und dem Aufstieg in die 3. Liga belohnt wurde. Die erste Mannschaft hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt und schaffte 2023 den Aufstieg in die höchste Liga. Seither spielt man in der 1. Liga KF und misst sich mit den besten Teams der Schweiz.

Junioren und Juniorinnen

Nach einigen ersten Trainings wurde für die Saison 2000/01 zum ersten Mal eine Junioren-Mannschaft zur Meisterschaft angemeldet. Dem folgten in den nächsten Jahren dank grossem Engagement vieler Leiter zunächst eine Junioren-B-Mannschaft und danach auch eine bei den C-Junioren.

Mittlerweile gibt es auch eine grosse Junioren-D-Abteilung, die auch noch polysportiv aktiv ist. Somit werden sämtliche Altersstufen von 8 bis 18 Jahren durch den Verein abgedeckt.

Bisheriger Höhepunkt war die Qualifikation zur Schweizermeisterschaft bei den A-Junioren in der Saison 08/09. Der dort erreichte Vize-Schweizer-Meister-Titel ist einer der grössten sportlichen Erfolge des Vereins. Durch die jahrelangen gemeinsamen Trainings entstanden auch unzählige feste Freundschaften, die immer noch Bestand haben.

Auch ein Sport für Damen

Als der Verein immer grösser wurde, entstand Anfang 2006 die Idee, auch eine Trainingsmöglichkeit für Damen anzubieten. Nach einer zähen Anlaufphase kamen immer mehr begeisterte

STECKBRIEF



Vereinsgründung: 1995 bzw. 2024
Mitglieder: 120
Anzahl Teams: 7

Präsident: Lukas Keller
(wilddogsunihockey@gmail.com)

Vorstand: Lukas Keller, Lorenz Gitzi,
Marco Gyhr, Tizian Hunziker,
David Gysin, Anna Thommen

<https://wilddogs-sissach.ch/>

Wir freuen uns stets über neue Mitglieder. Wer Interesse an einer schnellen Teamsportart hat, darf gerne für ein Schnuppertraining vorbeikommen.



Die Junioren konzentrieren sich gemeinsam vor dem Spiel.

Spielerinnen aus dem ganzen Baselbiet zu uns ins Training. In der Saison 08/09 nahmen die Damen auch das erste Mal an der Meisterschaft teil. Mittlerweile hat sich das Team etabliert und ist in der 3. Liga KF aktiv.

Vereinsgründung 2024

Im Laufe der Jahre wurde die Unihockeyriege immer selbstständiger. Synergien und Überschneidungen mit dem Turnverein wurden kontinuierlich weniger. Im Jahr 2024 erfolgte als Konsequenz der Austritt aus dem TV Sissach mit gleichzeitiger Gründung des eigenständigen Vereins «Wild Dogs Sissach». Als aktives Mitglied des Re-

gionalverbands Unihockey Nordwestschweiz bringt man sich in die Gestaltung des Unihockeysports ein.

Der Verein nimmt mit den verschiedenen Teams an der Unihockeymeisterschaft teil, und die Aktivteams bestreiten zudem noch den jährlichen Cup-Wettbewerb. Darüber hinaus sind sowohl die Junioren- als auch die Aktivteams bei diversen Plausch- und Vorbereitungsturnieren im Einsatz. Auch sonst kommt das Vereinsleben nicht zu kurz mit gemeinsamen Ausflügen und Festen. Ein Highlight ist auch jeweils das gemeinsame Trainingsweekend Ende August.

Lukas Keller

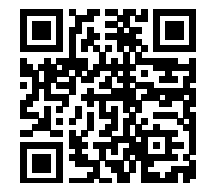
Unihockey der «Gekkos» in Sissach



Jeweils am Freitagabend bieten die «Gekkos» für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren Training in der Turnhalle Bützenen in Sissach an. Über eine Verstärkung in allen Alterskategorien freuen wir uns.

Ausdauer, Teamgeist und Fairness sind im Sport neben dem Spass grundlegende Faktoren. Das Training bietet die Möglichkeit, auf spielerische Weise den Kindern solche Werte weiterzugeben. Nach jedem Training wird ausgewertet; Nächstenliebe, gegenseitige Annahme und Respekt durch Geschichten aus der Bibel kann man besser lernen und sich darüber austauschen.

Engagierte Trainer- und Jungtrainer/-innen freuen sich, wenn neue Kinder zu den «Gekkos» stossen. Gerne darf man reinschnuppern und ausprobieren, ob einem diese Sportart zusagt.



Mehr Infos unter:
gekkos-sissach.jimdofree.com

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Skonto auf Gemeindesteuern 2025

Auf Vorauszahlungen, die bis Valuta 30. Juni bei der Gemeinde eingehen, wird ein Skonto von 0,5 Prozent gewährt – berechnet bis zum Maximum der geschuldeten Steuer. Zahlungen können auf das Postkonto mit der IBAN CH69 0900 0000 4000 1089 9 oder am Schalter der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Umgestaltung Grabfelder

Die Ruhezeit der Gräber auf unserem Friedhof beträgt für alle Kategorien 25 Jahre. Folgende Grabfelder werden stillgelegt und momentan nicht aufgehoben:

- Erdgrabfelder 1995 – 1999
- Urnengrabfelder 1996 – 1998

Um den Friedhofscharakter zu erhalten, bleiben die Grabsteine bis auf Weiteres stehen. Die oberirdische Umgestaltung wird ab Anfang 2026 ausgeführt. Es ist ab diesem Zeitpunkt kein persönlicher Grabschmuck mehr erlaubt. Wer Anspruch auf einen Grabstein erhebt, meldet sich bis spätestens Ende November 2025 bei der Friedhofsgärtnerin Natalie Häusler: 079 778 46 79.

Eingaben für das Budget 2026

Eingaben im öffentlichen Interesse aus der Bevölkerung oder von Vereinen müssen der Gemeindeverwaltung bis 12. Juni 2025 eingereicht werden. Im Rahmen der Budgetberatung entscheidet der Gemeinderat über die Aufnahme ins Budget.

IMPRESSUM

Fokus Sissach	vom November 2025
Herausgeberin	Gemeinde Sissach
Auflage	4000 Expl.
Verteiler	In alle Haushaltungen
Erscheint	2 Mal jährlich
Redaktion	Redaktionskommission Sissach Aktuell, gemeinde@sissach.ch
Gestaltung	Schaub Medien AG, Layout, Sissach
Druck	Schaub Medien AG, Offsetdruck, Sissach
Inserate	Schaub Medien AG, Anzeigen-Service

JOHN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR IHR PROJEKT

John Haustechnik AG Sanitär-Spenglerei 4450 Sissach

Öffentliche Ruhezeit einhalten!

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür und damit verlagern sich auch wieder mehr Tätigkeiten ins Freie. Bitte beachten Sie die Bestimmungen des Polizeireglements zu den Ruhezeiten:

§ 16 Grundsatz

- 1 Jede Person ist gehalten, übermässig störende Einwirkungen auf ihre Umgebung zu vermeiden.
- 2 Für Industrie, Gewerbe- und Baulärm gelten die Bestimmungen des Bundesrechts.

§ 17 Nachtruhe

- 1 Als Nachtruhe gilt von Sonntag bis Donnerstag der Zeitraum von 22.30 bis 06.00 Uhr, Freitag und Samstag von 23.00 bis 06.00 Uhr. Während dieser Zeit sind alle lärmverursachenden Tätigkeiten und Veranstaltungen ohne spezielle Bewilligung untersagt.
- 2 Der Gemeinderat kann Ausnahmen bewilligen. In diesen Fällen sind die Bewilligungsaufgaben massgebend.

§ 18 Ruhezeiten

- 1 Lärmige Tätigkeiten, wie z.B. Rasenmähen, Fräsen, Benützen von Hochdruckreinigern, maschinelles Häckseln etc. sind nur von Montag bis Freitag 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr, am Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr gestattet. Ausgenommen sind landwirtschaftliche Arbeiten.
- 2 An Sonn- und Feiertagen sind lärmige Tätigkeiten untersagt. Für das Ruhegebot an Sonn- und Feiertagen gelten die Bestimmungen des kantonalen Rechts.

§ 19 Apparate und Musikinstrumente

- 1 Radio- und Fernsehapparate, Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte und anderweitige Lärmquellen dürfen nur so benützt werden, dass sie auf die Nachbarschaft und Dritte nicht übermässig störend wirken.
- 2 Bei öffentlichen Anlässen im Freien dürfen Geräte zur Tonverstärkung nur mit Bewilligung und während der bewilligten Zeiten in Betrieb gesetzt werden. Dies gilt auch für Lautsprecher und andere akustische Mittel zum Zweck der Werbung.
- 3 Privates und vereinsmässiges Musizieren im Freien ohne Tonverstärkung ist ausserhalb der Ruhezeiten bei angemessener Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft bzw. die Umgebung bewilligungsfrei.
- 4 Für öffentliche Anlagen gelten die Benutzungsordnungen. Der Gemeinderat dankt im Namen der Bevölkerung für die Rücksichtnahme.

Aufenthaltsverbot auf Schularealen

Bei Kontrollen wird regelmässig festgestellt, dass das Rauch- und Alkohol- sowie das Aufenthaltsverbot (22.30–6.00 Uhr) auf den Schularealen Bützenen und Dorf zumeist von Jugendlichen nicht beachtet wird. Es finden daher regelmässige Kontrollen mit Rapportmeldungen statt. Der Gemeinderat behält sich vor, die widerrechtlich handelnden Personen zu büssen.

Badisaison 2025 beginnt

Die Badisaison startet am Samstag, 10. Mai, und dauert bis Sonntag, 14. September. Wir freuen uns, Sie im Freibad bei hoffentlich sonnigem Wetter begrüßen zu dürfen. Details und Aktivitäten werden laufend unter www.sportsissach.ch publiziert. Für den Betrieb der Badi werden Badeaushilfen für die Saison 2025 gesucht. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.sportsissach.ch.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Auffahrtsdonnerstag, 29. Mai, und am Freitag, 30. Mai, sowie am Pfingstmontag, 9. Juni, geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie das Bestattungsbüro am Freitag, 30. Mai, von 10 bis 11 Uhr unter Telefon 061 976 13 14. Das Bestattungsunternehmen Sutter Sissach kann jederzeit unter Telefon 061 971 46 43 aufgerufen werden. Die Angehörigen sind frei in der Auswahl des Bestattungsunternehmens.

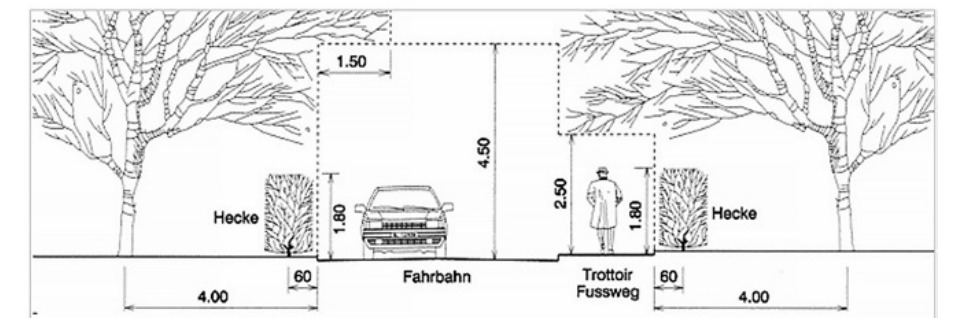
Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek bleibt über die Auffahrtsfeiertage vom Donnerstag, 29. Mai, bis und mit Samstag, 31. Mai, geschlossen. Die Rückgabekasse ist geöffnet. Ab Dienstag, 3. Juni, ist das Team der Bibliothek zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

Sträucher und Bäume zurückschneiden

Äste von Bäumen und Sträuchern, die das Strassenareal überragen, müssen durch die Grundeigentümerschaft nach den gesetzlichen Vorgaben zurückgeschnitten werden. Über der Fahrbahn beträgt die Mindesthöhe für Äste 4,5 Meter, über dem Trottoir sind es mindestens 2,5 Meter Höhe. Beleuchtungskandelaber, Verkehrs- und Strassenschilder, Hydranten sowie Randsteine müssen frei liegen. Bei Unfällen, verursacht durch fehlende Übersicht, liegt die Haftung bei den Grundeigentümerinnen und -eigentümern. Unterlassen die verantwortlichen Grundeigentü-

Bäume und Sträucher zurückschneiden!



merinnen und -eigentümer den Rückschnitt der Pflanzen, kann die Gemeinde die Arbeit zu deren Lasten veranlassen. Ein detailliertes Merkblatt zu diesem Thema ist auf www.sissach.ch in der Rubrik Verwaltung / Themen A–Z / «Schnitt von Bäumen und Sträuchern im Strassenbereich» vorhanden. Die Daten für die Entsorgungsmöglichkeiten des Schnittguts entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

Stützpunktfeuerwehr Sissach

Im vergangenen Jahr musste die Stützpunktfeuerwehr in insgesamt 119 Fällen (Vorjahr 108) ausrücken. Um die Bekämpfung eines Brandes ging es in 28 Fällen, Fehlalarme gab es 27. In drei Fällen war die Chemiewehr im Einsatz, unter «Diverse» laufen 10 Einsätze. Weiter wurden 11 Elementarereignisse, 10 Ölwehreinsätze, 4 Strassenrettungen und 19 technische Hilfeleistungen durch die Feuerwehrleute erbracht. Siebenmal stand die Feuerwehr nicht alarmmässig im Einsatz. Gesamthaft konnten 6 Personen und 2 Tiere gerettet werden. Der Mannschaftsbestand Anfang 2025 beträgt 99 Personen, davon 24 Frauen. Total standen die Feuerwehrleute rund 2380 Stunden im Einsatz.

Neues aus der Bibliothek

► Fachreferat mit Apéro mit der Sissacherin Peggy Jurt zum Thema «ADS bei Erwachsenen – (Verborgene) Herausforderungen und Perspektiven», mit dem Fokus, warum ADS

so lange unentdeckt bleiben kann und dass ADS keine Kinderkrankheit ist und sich mit der Zeit auswächst. Dienstag, 6. Mai, in der Bibliothek Sissach. Anmeldung erwünscht unter bibliothek@sissach.ch oder 061 971 78 90 oder direkt in der Bibliothek.

► Setzling-Tauschbörse, Samstag, 10. Mai, von 10 bis 12 Uhr auf dem Vorplatz der Bibliothek Sissach in Kooperation mit dem Gartenbauverein Sissach. Zum wiederholten Mal treffen sich Gartenbegeisterte und tauschen ihre Jungpflanzen, Samen oder Zimmerpflanzen. Auch wer nichts zum Tauschen hat, ist herzlich willkommen, eine Spendenkasse steht bereit. ► Schweizerischer Vorlesetag. Nicht nur auf Deutsch, sondern auf Albanisch und dann auf Deutsch wird am Mittwoch, 21. Mai, um 14 Uhr eine Geschichte in der Bibliothek erzählt. Für alle, die etwa eine halbe Stunde stillsitzen und zuhören können.

Sperrungen der Begegnungszone

► Für den Auf- und Abbau sowie während der Gewerbeschau MEGA ist ab Montag, 12. Mai, bis Donnerstag, 22. Mai, mit Verkehrsbehinderungen und Sperrung der Begegnungszone zu rechnen. Detaillierte Angaben zu den Sperrungen finden Sie unter www.sissach.ch/Neuigkeiten. ► Am Samstag, 24. Mai, findet der traditionelle Banntag statt. Die Begegnungszone wird ab ca. 9.45 bis 11.15 Uhr von der Sonnenkreuzung bis Alleeweg für die Besammlung der Teilnehmer gesperrt.

PERSONELLES

Adieu

Regula Lareida hat das Schulsekretariat der Primarschule Sissach per Ende März 2025 verlassen. Der Gemeinderat und das Gemeindeteam bedanken sich bei Regula für ihren Einsatz für die Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Herzlich willkommen

Es freut uns, Corinne Thommen ab 2. Mai 2025 als Nachfolgerin von Regula Lareida im Team des Schulsekretariats der Primarschule Sissach begrüßen zu dürfen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit.

Gemeinderat legt seine Prioritäten fest

Mitte 2024 hat die neue vierjährige Amtsperiode des Gemeinderats begonnen. In einem gemeinsamen Prozess unter externer Begleitung und Einbezug der Verwaltung hat der Gemeinderat seine Schwerpunkte und Ziele für die Amtsperiode 2024 – 2028 erarbeitet.

Mit diesem Strategiepapier will der Gemeinderat der Bevölkerung aufzeigen, welche politischen Prioritäten er in dieser Amtsperiode setzen will und wie er diese umzusetzen gedenkt. Der Gemeinderat legt damit seine Absichten offen und wird auf dieser Grundlage auch Rechenschaft über sein Handeln ablegen können.

Übergeordnet über diesem Strategiepapier steht der Leitsatz **«Sissach – das Dorf mit Herz und Weitsicht»**. Er drückt bereits wichtige Werte aus, die anschliessend in den Schwerpunkten, Zielen und Massnahmen präzisiert werden. So ist es dem Gemeinderat sehr wichtig, dass Sissach seinen dörflichen Charakter behält – mit allen Vorzügen einer Zentrumsgemeinde wie guter Infrastruktur, Verkehrsanbindung und einem reichhaltigen Dorfleben.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Sissach sollen gerne hier wohnen und sich mit dem Ort verbunden fühlen, heute wie morgen. Dafür sieht er folgende Schwerpunkte vor:

Schwerpunkt 1: Zusammenarbeit weiterentwickeln



Die Gemeinde Sissach engagiert sich für die Zusammenarbeit in der Region und bringt ihre Interessen wirkungsvoll ein. Bestehende Kooperationsformen sollen gestärkt und neue Partnerschaften nur bei erkennbarem Nutzen eingegangen werden. Ziel ist, Leistungen gemeinsam mit anderen Gemeinden zu optimieren, Kosten zu sen-

ken, Lasten auszugleichen und die Region nach aussen hin erfolgreich zu vertreten.

Schwerpunkt 2: Handlungsfähigkeit sichern



Die Gemeinde Sissach sieht sich mit steigenden Anforderungen konfrontiert, die sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen beanspruchen. Um diese Herausforderungen zu meistern, sollen Aufgaben effizient, dienstleistungsorientiert und nach modernen Standards erfüllt werden. Gleichzeitig muss die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin auftreten und ihre finanzielle Stabilität langfristig sichern.

Schwerpunkt 3: Standortqualitäten stärken



Die Gemeinde Sissach ist attraktiv als Wohn- und Arbeitsort und soll auch in Zukunft ihre Attraktivität behalten. Mit der guten Verkehrserschliessung, einer modernen Infrastruktur, einem aktiven Dorfleben und einer vorausschauenden Planung wird die Entwicklung der Gemeinde Sissach zielgerichtet gesteuert. Ziel ist, den Einwohnenden eine möglichst hohe Lebensqualität mit attraktiven Rahmenbedingungen bieten zu können.



Möchten Sie mehr erfahren? Unter folgendem **QR-Code** können Sie das ganze Programm herunterladen.

Illustrationen Smilla Bätzold

Frauenverein Sissach spendet vier Bänkli



Der Vorstand des Frauenvereins mit einem der Bänkli (von links oben): Cécile Saladin, Monika Wäny, Simone König, Doris Röthing und Simone Tacheron; sitzend (von links) Charlotte Hegnauer und Luzia Thommen. Es fehlt Sibylle Garcia.

Bild zvg

Mit einem wunderbaren Jubiläumsfest für Mitglieder, Gönner und Gäste in der Aula des Zentrums Ebenrain und im Hof des Schlosses Ebenrain hat der Frauenverein Sissach am 16. August 2024 das 175-Jahre-Jubiläum gefeiert.

An diesem Anlass wurde auch die Jubiläumsschrift «Bereit für die Zukunft» vorgestellt, die einen Rückblick auf die vergangenen Jahre gibt, sich aber auch damit befasst, wie der Frauenverein zukunftsfähig bleiben kann.

Vier Sitzbänke zum Jubiläum

Zu diesem schönen Jubiläum wollte der Vorstand des Frauenvereins der Gemeinde Sissach bzw. der Bevölkerung etwas Bleibendes schenken. Diese Idee konnte nun im März mit drei neuen Sitzbänken bei der Bibliothek realisiert

werden. Zwei davon ersetzen die in die Jahre gekommenen Bänke an diesem Standort, und eine zusätzliche Bank steht gegenüber der Bibliothek an der weissen Mauer zum Kirchhof. Herzlichen Dank an Mathias Lüthy, Bänkli-Chef beim Verkehrs- und Verschönerungsverein Sissach und Umgebung, für die Beratung und Unterstützung.

Wir freuen uns sehr über die hübschen Bänke und hoffen, dass die neuen Sitzgelegenheiten an diesem zentralen Ort rege benutzt werden. Zusätzlich sponsert der Frauenverein eine Bank auf dem neu entstandenen Friedhain auf dem Friedhof Sissach, die in den nächsten Wochen aufgestellt wird.

Doris Röthing

www.frauenverein-sissach.ch

Bundesfeier mit «The Pelicans» und Rita Famos

Die diesjährige Bundesfeier wird einmal mehr am 1. August in der Begegnungszone auf dem Cheesmeyerplatz stattfinden und einiges an Überraschungen bieten.

Heuer ist es **Rita Famos** (59), die um 19 Uhr die offizielle Ansprache halten wird. Die Theologin ist Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und zudem seit vergangenem Jahr auch Präsidentin der Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa. Sie wohnt im zürcherischen Uster.

Im Anschluss an die Rede wird die Baselbieter Band **«The Pelicans»** das Publikum mit eingängigen Titeln unterhalten; die Band wird unterstützt von



«The Pelicans»

der Baselbieter Soulsängerin **Ira May**. Die «Pelicans» heizen gehörig ein und werden zum Tanzen verleiten. Daneben wird es weitere musikalische Überraschungen geben wie etwa die Alphonhorngruppe Magden.

Selbstverständlich wird es auf dem Festplatz auch zu essen und zu trinken geben.

Tragen Sie sich das Datum bereits dick in Ihre Agenda ein: 1. August 2025.



Rita Famos

Parkour-Workshop und Selbstverteidigung

Springen, klettern, Hindernisse überwinden – Parkour ist Action pur! Wer diese akrobatische Trendsportart ausprobieren möchte, hat jetzt die Chance: «Parkour United», ein Angebot der Offenen Jugendarbeit Sissach, lädt zu einem kostenlosen Workshop ein.

«Unser Ziel ist es, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, diesen

spannenden Sport unter Anleitung auszuprobieren», erklärt René Portmann, Leiter von Parkour United und Streetworker von Sissach.

Besonders Mädchen sind herzlich willkommen!

Der Workshop findet am 24. Mai von 13 bis 18 Uhr auf dem Schulareal Bützenen statt.

Doch das ist noch nicht alles: Als weiteres Highlight gibt es einen Selbstverteidigungskurs: Hier lernen Kinder und Jugendliche, wie sie sich in Gefahrensituationen schützen können. Ein erfahrener Taekwondo-Kämpfer zeigt effektive Techniken zur Selbstverteidigung. Auch dieser Kurs ist kostenlos.



Wer Fragen hat, kann sich direkt an René Portmann, Leiter Parkour United, wenden: rene.portmann@jsw.swiss, 078 733 77 77, www.kjf.swiss

Zwei Nächte für Kulturszene

Die örtliche Kulturkommission ist stolz auf die kulturelle Vielfalt.

Im Jubiläumsjahr «Sissach2025» präsentiert sie die «Kultournacht» gleich doppelt: am Freitag und Samstag, 17. und 18. Oktober 2025.

Ein buntes Programm mit vielen Überraschungen wartet auf Besucherinnen und Besucher. So viel lassen wir schon einmal durchsickern: Zum Start gibt es eine Eröffnungsfeier mit einer Premiere für Sissach. Ausserdem soll das kulinarische Angebot attraktiv sein.

Das OK-Team setzt sich zusammen aus Christoph Grolimund, Leontien Mah-

ler und Liza Stauder-Koltay. Das Team darf erneut auf die aktive Unterstützung der Grafikexpertin Tea Virolainen zählen.

Bereits jetzt engagieren sich viele Akteurinnen und Akteure für die kommende «Kultournacht» am 17. und 18. Oktober. Möchten Sie mitmachen? Wir haben genug Spielraum.

Gerne informieren wir Sie am Dienstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr, im Jakobshof. Auch Ihre Freunde und Freundinnen sind herzlich willkommen.

Liza Stauder-Koltay, OK-Team

DEMNÄCHST

Die Angaben zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie unter **www.sissach.ch** auf der Startseite sowie in der Rubrik «Freizeit und Tourismus» unter «Anlässe».

Den Entsorgungskalender finden Sie ebenfalls auf der Website der Gemeinde in der Rubrik «Leben» unter «Entsorgung» – «Abfallsammlungen».

Die nächste Ausgabe von **«Sissach aktuell»** finden Sie in der «Volksstimme» vom Donnerstag, 5. Juni 2025.

Ausstellungen lockten schon früher



Bild von einer Ausstellung hier in der Alten Turnhalle Sissach um 1900.

Bild Archiv Heinz Spinnler

«Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.» Diesen bedeutungsschwangeren Satz konnte man in der «Volksstimme» vom 27. August 1974 lesen. Es war das OK GESI, das auf die **erste Gewerbeschau** vom 4. bis 7. Oktober aufmerksam machen wollte. Die Ausstellung, hiess es da, sei «ein Anlass von besonderer Bedeutung». Immerhin hätten sich 49 ausstellende Firmen angemeldet – eine Zahl, «die nicht von den grössten Optimisten erwartet werden konnte». So werde man zusätzlich Platz schaffen.

Das OK unter Leitung von **Rolf Jauslin** dachte damals sogar an die Jungen, wie der folgende Satz beweist: «Mit attraktiven Abendunterhaltungen und Talentschuppen sowie einer Diskothek sollen alle Teile der Bevölkerung angesprochen werden – sind es doch die Jungen, die uns einmal ablösen werden. So ist es unsere Aufgabe, gerade

die junge Generation für uns zu gewinnen.» Wie wahr!

Die «**GESI 74**» fand dann tatsächlich in der Primarschul-Turnhalle statt und lockte viel Volk nach Sissach. Man sprach von rund 20 000 Menschen. Auch Prominenz, so der damalige Pfarrer und Regierungsrat **Paul Manz** aus Rothenfluh, sei gekommen – trotz Ferien.

Das Modell Gewerbeausstellung sollte für den Gewerbeverein Sissach und Umgebung fortan im 4-Jahres-Turnus über die Bühne gehen. Die nächstfolgende, 1979, musste mit bereits 61 Ausstellenden in und um die Schulanlage Tannenbrunn stattfinden. An der 6. Ausstellung anno 1996 waren es bereits über 80 ausstellende Firmen.

Zu einem Paradigmenwechsel kam es 2010, als das OK unter Leitung von Beat Eichenmann das Tannenbrunn verliess und

die «**MEGA – mehr als eine Gewerbeausstellung**» mitten ins Dorf in die Begegnungszone brachte. Tatsächlich hatte die MEGA etwas Megamässiges an sich: Geschätzte 35 000 Besucherinnen und Besucher liessen sich vom Angebot der 108 Ausstellenden in Läden und Zelten sowie in 30 Beizen mit 1250 Sitzplätzen informieren und verwöhnen. Dies dürfte heuer – vom 16. bis 18. Mai – (einmal mehr) übertroffen werden.

Unser seltenes Bild entstand um die Jahrhundertwende 1900 und zeigt eine Ausstellung in der alten Primarschulhalle am Standort der 1874 erbauten Turnhalle. Die gezeigten Pflanzen und Blumen deuten eher darauf hin, dass es sich hier um eine frühe Form einer **Gartenausstellung** handeln muss. Mehr Informationen dazu lassen sich leider nicht finden.

Robert Bösiger